



# VERGANGENHEIT – ERINNERUNG – GESCHICHTE:

## Gewaltorte der NS-Zeit im historischen Denken europäischer Gesellschaften

Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Universitätsbibliothek, dem Historischen Seminar der Universität und der Volkshochschule Osnabrück

**MITTWOCH, 8. JANUAR 2020, UM 19 UHR**  
Bibliotheksgebäude am Westerberg

# VERGANGENHEIT – ERINNERUNG – GESCHICHTE:

## Gewalttote der NS-Zeit im historischen Denken europäischer Gesellschaften

Weltweit setzen sich Institutionen dafür ein, die Auseinandersetzung mit den Menschheitsverbrechen des 20. Jahrhunderts lebendig zu halten. Erinnerungs- und Geschichtsarbeit zu Shoah und Zweitem Weltkrieg ist mit alten und neuen Herausforderungen konfrontiert: Wie wird sich Vermittlung nach dem Ende der Zeitzeugenschaft gestalten? Wie lassen sich Interesse und Engagement der nächsten Generation(en) wecken und erhalten? Wie ist mit politischer Einflussnahme, wie mit nationalistischen oder revisionistischen Tendenzen umzugehen? Was bedeuten die Erfahrungen des »Zeitalters der Extreme« heute und in einer globalisierten Welt? Über diese und weitere Fragen zur Vergangenheit und Zukunft der Erinnerungskultur diskutieren die Gäste des Osnabrücker Friedensgesprächs, das zum Abschluss der Ausstellung »Vernichtungsort Malyj Trostenez. Geschichte und Erinnerung« und ihres Begleitprogramms stattfindet.

**Podiumsgäste:** Dr. Carl-Heinrich Bösling (Osnabrück), Dr. Aliaksandr Dalhouski (Geschichtswerkstatt Leonid Lewin, Minsk), Prof. Dr. Kerstin von Lingen (Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien), Dr. Jens-Christian Wagner (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Celle)

**Moderation:** Dr. Tobias Pischel de Ascensão (Volkshochschule Osnabrück)

Die Veranstaltung findet statt in dem Gemeinsamen Bibliotheksgebäude der Hochschulen am Westerberg, Nelson-Mandela-Platz 1, Vortragsraum. Der Eintritt ist frei.

Medienpartner

Gefördert von:

[www.friedensgespraeche.de](http://www.friedensgespraeche.de)

 NDR Info

 Stadtwerke  
Osnabrück

 sievert stiftung  
für wissenschaft und kultur